

# EINLADUNG

## 10. TAGUNG

**Die Entwicklung der  
völkerrechtlichen  
und verfassungsrechtlichen  
Stellung von Bundeswehr  
und Nationaler Volksarmee**

**3. bis 5. Oktober 2008**

in

Wustrau/Ruppiner See  
Deutsche Richterakademie

**Veranstalter: Forum Justizgeschichte e. V.**

Vereinigung zur Erforschung und Darstellung der deutschen  
Rechts- und Justizgeschichte des 20. Jahrhunderts e. V.

[www.forum-justizgeschichte.de](http://www.forum-justizgeschichte.de)  
[tagung@forum-justizgeschichte.de](mailto:tagung@forum-justizgeschichte.de)

**„Der deutsche Arm soll verdorren, der noch einmal nach einem Gewehr greift!“**

*(Franz Josef Strauß 1946)*

**„Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt!“**

*(Peter Struck 2002)*

Zwischen diesen beiden Sätzen liegen Welten. Was unter dem Eindruck der Schrecken des Zweiten Weltkriegs noch in radikalpazifistischer Manier formuliert wurde, ist heute, mehr als 50 Jahre später, zu einem Aufruf an die Bereitschaft zur militärischen Landesverteidigung selbst tausende Kilometer von den Landesgrenzen entfernt geworden.

Wie ist es zu diesem Wandel gekommen? Welche politischen und insbesondere rechtlichen Entscheidungen haben ihn möglich gemacht? Was sind die Auswirkungen dieser Entscheidungen, auch in Bezug auf die deutsche Innenpolitik?

Es sind Fragen wie diese, denen auf der Tagung nachgegangen wird. In einem umfassenden Rückblick, der auch die Nationale Volksarmee einbezieht, versucht sie zu verdeutlichen, welches die Voraussetzungen und Inhalte des Paradigmenwechsels vom verfassungsrechtlichen Leitbild einer regional beschränkten Verteidigungsarmee hin zu einem erweiterten Sicherheitsbegriff mit einer „grenzenlos“ einsetzbaren Armee sind. Im Vordergrund stehen naturgemäß völker- und verfassungsrechtliche Probleme. Dabei geraten auch neue, möglicherweise das Kriegsvölkerrecht verändernde Praktiken wie die sogenannte asymmetrische Kriegsführung in den Blick.

Weitere Themen wie die veränderte Bewertung der Kriegsdienstverweigerung sowie die Leitbilder und Traditionspflege in der Bundeswehr werden Gegenstand der Tagung sein.

## Freitag, den 3. Oktober 2008

- 16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
*Manfred Krause, Vorsitzender Forum Justizgeschichte*
- 16.30 Uhr **Gründungsphase der Bundeswehr: Neue Form, alter Geist. Die Gründung der Bundeswehr im Zeichen des Kalten Krieges.**  
*Prof. Dr. Wolfram Wette*
- 17.30 Uhr **Kalter Krieg und Entspannungspolitik: Kampf um nukleare Teilhabe.**  
*Dr. Detlef Bald*
- 19.00 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Zeitzeugengespräch: Glanz und Elend der Kriegsdienstverweigerung.**  
*Pastor Ulrich Finckh im Gespräch mit Hans-Ernst Böttcher*

## Sonnabend, den 4. Oktober 2008

- 9.00 Uhr **Die Nationale Volksarmee und ihre Rolle bei der Zerschlagung des Prager Frühlings 1968 und der Verhängung des Kriegsrechts in Polen 1980/81.**  
*Dr. Rüdiger Wenzke*
- 10.00 Uhr **Transformation 1991 ff.: Armee im Einsatz – Beteiligung an den Jugoslawienkriegen und ihre Legitimation durch das Bundesverfassungsgericht.**  
*Prof. Dr. Martin Kutscha*
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr **Europäische Vorgaben: Sicherheitspolitik in der Europäischen Union, EU-Reformvertrag.**  
*Tobias Pflüger, MdEP*
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 14.30 Uhr **Bundeswehreinsatz im Inneren: Notstandsgesetzgebung, Luftsicherheitsgesetz.**  
*Dr. Tobias Linke*
- 15.30 Uhr **Leitbilder und Traditionspflege in der Bundeswehr: Bürger in Uniform und Kämpfer, Verhältnis zur Wehrmacht.**  
*Dr. Klaus Naumann*
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Film: „08/15“**

## Sonntag, den 5. Oktober 2008

- 9.30 Uhr **Podiumsdiskussion**  
**Modellfall Afghanistan: Asymmetrischer Krieg - Verteidigung am Hindukusch?**  
*Dr. Gerd Hankel, Prof. Dr. Dietmar Herz, Oberstleutnant Jürgen Rose, Prof. Dr. Christian Tomuschat*
- Nachfragen und Diskussion jeweils nach den Referaten und der Podiumsdiskussion**

# Anmeldung

## POSTALISCH:

Forum Justizgeschichte e.V.  
c/o  
Jennifer Aßmann  
Holtenauer Straße 225, D-24106 Kiel  
Tel.: +49 431 3181058  
Fax: +49 1212 510191184  
E-Mail: [tagung@forum-justizgeschichte.de](mailto:tagung@forum-justizgeschichte.de)

## TAGUNGSKOSTEN:

180,00 Euro	Nichtmitglieder
160,00 Euro	Mitglieder
80,00 Euro	Studenten, Referendare, Teilnehmer ohne Einkommen

(einschließlich Vollpension)

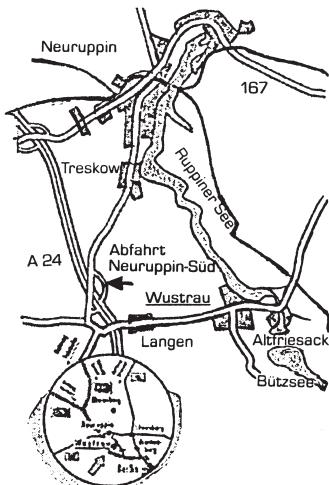
## TAGUNGsort:

Deutsche Richterakademie  
Am Schloß 1  
16818 Wustrau-Altfriesack

Fon: 033925/ 897-0

Fax: 033925/ 897-202

E-Mail: [wustrau@deutsche-richterakademie.de](mailto:wustrau@deutsche-richterakademie.de)



# Ich melde mich an zur 10. Tagung “Die Entwicklung der völkerrechtlichen und verfassungsrechtlichen Stellung von Bundeswehr und Nationaler Volksarmee“ vom 3. bis 5. Oktober 2008:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Funktion: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
Telefax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bitte um weitere Informationen über das **Forum Justizgeschichte e.V.**   
Ich bin Mitglied  Nichtmitglied  Student, Referendar, ohne Einkommen   
**Faxanmeldung: Forum Justizgeschichte e.V., Fax/Voicemail: +49.1212.510191184**

# **Anmeldung**

**Forum Justizgeschichte e. V.**  
c/o Jennifer Afßmann  
Holtenauer Straße 225  
24106 Kiel

# ANREISE ZUM TAGUNGORT

## Mit dem Pkw:

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, verlassen Sie die A 24 (Berlin-Hamburg bzw. Berlin-Rostock) an der Anschlussstelle Neuruppin-Süd. Folgen Sie bitte zunächst dem Wegweiser in Richtung Fehrbellin bis zur nächsten, nach links abbiegenden Hauptstraße, auf der Sie die Fahrt fortsetzen. Nach ca. 200 Metern gabelt sich die Straße in dem Ort Dammkrug erneut, und zwar in eine geradeaus führende Nebenstraße und die scharf nach rechts abbiegende Hauptstraße nach Fehrbellin. Benutzen Sie bitte die geradeaus führende Nebenstraße, auf der Sie nach der Ortschaft Langen nach ca. 4 km Wustrau erreichen. Im Ort ist der weitere Weg zur Akademie ab der 2. linksabbiegenden Nebenstraße ausgeschildert.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Informationen über Bahnverbindungen bis BERLIN liefert der [DB Reise-Service](#).

Wenn Sie mit der Bahn über Berlin anreisen, fährt ab dem Fernbahnhof Berlin/Spandau ein Regional-Express (RE 6) im 2-Stunden-Takt nach Wustrau-Radensleben. Zwischen den anderen Berliner Fernbahnhöfen und Berlin/Spandau besteht eine Regional- und S-Bahn-Verbindung (RE 2, S 9 und S 75).

Vom Bahnhof Wustrau-Radensleben gibt es eine fahrplanmäßige Busverbindung bis Wustrau Ortsmitte. Die Deutsche Richterakademie holt Sie - bei vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro - gern vom Bahnhof Wustrau-Radensleben ab.

**Nur** für Gäste aus den nördlichen Bundesländern empfiehlt es sich, bis zum Bahnhof Neustadt (Dosse) zu fahren. Von dort werden Sie von uns - nach vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro - ebenfalls abgeholt.

## Mit dem Flugzeug:

Bis Flughafen Berlin/Tegel. Von dort mit dem Bus Linie X9 bis Bahnhof Zoologischer Garten und dann weiter wie oben unter „Mit öffentlichen Verkehrsmitteln“ beschrieben.

# Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem „Forum Justizgeschichte e. V.“ bei:

Name :

Vorname :

Straße :

PLZ/Ort :

Tel. privat :

Fax privat :

Tel. dienstl. :

Fax privat :

E-Mail :

**Beitrag**     Jahresbeitrag    65,- Euro  
Erwerbseinkommen

Jahresbeitrag    12,- Euro  
Studentin/Student  
Referendarin/Referendar  
Arbeitslose/Arbeitsloser o. ä.

*Beiträge und Spenden sind steuerrechtlich abzugsfähig.*

---

Ort, Datum

Unterschrift

---

## Einzugsermächtigung

Ich erteile dem Forum Justizgeschichte e. V. widerruflich die Vollmacht, den jeweils fälligen Beitrag von meinem Konto abzubuchen.

Bank :

BLZ :

Konto :

---

Ort, Datum

Unterschrift